



© Architekturführer Kassel

Der schlanke hochgestreckte Turm auf quadratischem Grundriß ist campanileartig neben die Kirche gestellt und weithin sichtbar. Vom Turmeingang gelangt man gleichzeitig in die Werktagskapelle. Der klare kubische Baukörper der Kirche ist mit dem Eingang an die Hangkante nach Osten ausgerichtet. Über eine (zu) hohe Freitreppe erreicht man das Portal und gelangt in den Vorraum, unter dem sich die Taufkapelle befindet. Liturgisch durchschreitet man drei Tore (Portal, Chor und Altar), um zum Tabernakel in der Altargiebelwand zu gelangen. Die bleiverglasten Fenster folgen einer Lichtsymbolik: die Ostseite mit Rosenmotiv, das Abendmahlsmotiv auf der Westseite und in den beiden Längswänden je Seite sieben kleine Fenster für den Kreuzweg der Freude und des Leidens. Die Farbwirkung der Betonwände resultiert aus der Verwendung von Ziegelschutt anstelle der Kiesanteile.

## Fatimakirche

Memelweg 19  
34131 Kassel, Deutschland

ARCHITEKTUR  
**Gottfried Böhm**

BAUHERRSCHAFT  
**Katholische Kirche**

FERTIGSTELLUNG  
**1959**

SAMMLUNG  
**Architekturführer Kassel**

PUBLIKATIONSdatum  
**15. Juni 1999**



© Architekturführer Kassel

## Fatimakirche

### DATENBLATT

Architektur: Gottfried Böhm

Bauherrschaft: Katholische Kirche

Funktion: Sakralbauten

Fertigstellung: 1959